



Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 35.

Buchhandlung für Rechts- und Staatswissenschaften.

[47255]

Es freut mich, Ihnen heute von nachstehendem, seit 1890 geplanten grossen Unternehmen Kenntnis geben zu können.

Vorläufige Ankündigung.

Deutsche Juristen-Zeitung.

Redigiert

von

Dr. P. Laband, Dr. M. Stenglein, Dr. H. Staub,

Professor,

Reichsgerichtsrat,

Rechtsanwalt.

Die „Deutsche Juristen-Zeitung“ wird die Zahl der wissenschaftlichen Fachblätter nicht vermehren. Als *Organ des gesamten deutschen Juristenstandes* will sie ausschliesslich die grossen prinzipiellen Fragen der Jurisprudenz, der Gesetzgebung und des Juristenstandes in den Kreis ihrer Erörterungen ziehen; ein permanenter deutscher Juristentag, will sie die Stelle sein, wo alle diejenigen Fragen grundlegenden Charakters behandelt werden, die jeden Juristen interessieren, weil sie das Wohl und Wehe des ganzen Standes und der gesamten Jurisprudenz angehen.

== Im Vergleich mit den politischen Zeitungen wird die „Deutsche Juristen-Zeitung“ ein Fachblatt, im Vergleich mit den wissenschaftlichen Zeitschriften eine Zeitung sein. ==

Die „Deutsche Juristen-Zeitung“ erscheint von 1896 ab alle 14 Tage zum Preise von ca. M. 3.50 vierteljährlich.

Nähere Mitteilung folgt.

—→ **Hervorragendes Insertionsorgan** ←—

Anzeigen pro 3 gespaltene Petitzelle 60 δ mit 20% Rabatt für den Buchhandel.

Bei grösseren und dauernden Inseraten entsprechende Ermässigung.

== *Aufträge für die erste Nummer alsbald erbeten.* ==